Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228540

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Adam-Ries-Straße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 1516

Bauwerksname Herrenwäschefabrik Hahn & Fromhold (ehem.); später Krankenhaus (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Fabrikgebäude in offener Bebauung; baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Mächtiger dreigeschossiger Baukörper in offener Bebauung. Besonders markant ist seine historisierende Klinkerfassade mit 14 zu 3 Achsen. Oberhalb einer Sockelzone leitet ein kleines, mit grün glasierten Terracotten verdachtes Gesims zu den Obergeschossen über; ein weiterer Sims zwischen 1. und 2. OG. Die Fenster zur Straße auf der linken Seite einzeln mit Segmentbögen, auf der rechten Seite paarweise gekoppelt. Besonders hervorgehoben sind die rechten Achsen: hier im EG über zwei Achsen reichende große Fenster mit leicht spitzbogiger Form; im 1. OG Doppelfenster mit Segmentbogen. Die Öffnungen beider Geschosse sind durch eine flache Nische miteinander verbunden, die in einer Art Kleeblattbogen enden. Dort sowie zwischen den Geschossen befinden sich Stuckreliefs mit floralen Motiven, Wappen und Gesichtern. Auf der Giebelseite herrscht eine unregelmäßigere Aufteilung der Öffnungen, wobei jeweils die Mittelachse durch größere Öffnungen betont wird. Markant hier der Zugang (einflügelige Holztür mit Oberlicht) mit einem Tudorbogen und Zweischneus bekrönt, flankiert von jeweils dreiteiligen hohen Bogenöffnungen bzw. Blindbögen. Im Giebelfeld ebenfalls Blendbögen als Baudekor, dieses mit helleren Steinen hinterlegt. Das hohe abgewalmte Dach ist schiefergedeckt und auf beiden Längsseiten nachträglich durch den Einbau einer langen Schleppgaupe verändert worden. Der markante Klinkerbau wurde um 1900 als Herrenwäschefabrik Hahn & Fromhold errichtet; spätestens ab Mitte des 20. Jh. diente das Gebäude als Krankenhaus, bevor es um 2000 zur Förderschule umgebaut wurde. Es besitzt nicht nur baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung mit seiner charakteristischen, den Straßenraum prägenden Fassade, sondern hat ebenfalls wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Wert.

LfD/2013

Datierung um 1900 (Wäschefabrik)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCVII/27/17**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Krankenhaus und Heizhaus



Fotonummer **XCVII/27/18**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Krankenhaus; Fassadendetail



Fotonummer **F 09228540 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Ehem. Krankenhaus



Fotonummer	**F 09228540 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Ehem. Krankenhaus



Fotonummer	**F 09228540 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Ehem. Krankenhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.